

Krankenhaus-IT

JOURNAL

Fakten und Perspektiven der IT im Gesundheitswesen



KH-IT-Frühjahrstagung 2022:

**Kreativen Mehrwert
schaffen in smarten
Krankenhäusern**



Innovative Wearables: Umfassendes Patientenmonitoring unter Berücksichtigung der IT-Integration

In der Patientenversorgung sind zahlreiche Parameter zu erfassen und Werte zu überwachen. Für ein zuverlässiges Patientenmonitoring bietet die biopeak GmbH nun eine Lösung: die Biobeat-Wearables. Das Medical-Smartmonitoring-Tool ermöglicht die Kurz- oder Langzeitmessung von bis zu 13 Vitalparametern gleichzeitig. Bei der Entwicklung lag neben dem Prozess-Streamlining ein wesentliches Augenmerk auf der sicheren Integration in die Systemlandschaft von Kliniken, Krankenhäusern und Arztpraxen.



Die Kurz- und Langzeitüberwachung von Vitalparametern ist aus Vorsorge und Behandlung von Patienten nicht wegzudenken. Gerade in der Summe sind die Messungen mit erheblichem Aufwand für die Betroffenen verbunden, ebenso für das behandelnde Personal. Dies wird nun mit den Biobeat-Wearables erheblich vereinfacht: Mittels kabellosem Brust- oder Handgelenkmonitor messen sie nichtinvasiv und höchst zuverlässig bis zu 13 Vitalfunktionen gleichzeitig. Und dies sowohl stationär als auch aus der Ferne. Dafür sind die CE- und FDA-zertifizierten Tools mit einem proprietären PPG-Sensor ausgestattet. Die Daten können jederzeit über eine cloudbasierte Management-Plattform von Ärzten oder Pflegeern eingesehen werden.

Systemintegration möglich

Neben dem Patientenwohl spielen Zeitersparnis und Entlastung von Medizinerinnen und Pflegepersonal eine wichtige Rolle – und das nicht nur in Zeiten von Covid-19. Doch ist auch eine schnelle und einfache Einbindung von innovativen Lösungen wie dem KI-Tool von Biobeat in die IT-Landschaft der Kliniken und Krankenhäuser unerlässlich. Das haben die Entwickler von Anfang an berücksichtigt. Daher erfüllen die Wearables die Datenschutzstandards nach ISO 27001 und ISO 27799 und sind HIPAA und DSGVO bzw. GDPR konform.

Gerade im medizinischen Bereich mit sensiblen Patientendaten hat IT-Sicherheit einen zentralen Stellenwert. Eine Schwachstelle ist dabei allerdings oftmals der Mensch. Sind Daten aus einer Patientenakte ins System einzutragen, können Fehler passieren. Vor allem, wenn's mal wieder hektisch zugeht oder die Schicht sehr ermüdend war. Demgegenüber überträgt der Handgelenk- oder Brustmonitor die ermittelten Werte automatisch und zuverlässig in die Biobeat-Cloud. Die Daten können mit der Webplattform visualisiert werden. Es besteht aber auch eine Schnittstellenkompatibilität zu den Krankenhaus-Systemen, sodass die Daten exportiert werden können. Damit vereinfacht Biobeat auch das Berichtswesen – zum Beispiel die Erstellung von Arztbriefen und Entlassungsberichten, wenn es um eine ambulante Weiterbehandlung oder Rehabilitation geht.

Auf dem Weg zur zunehmenden Digitalisierung in Krankenhäusern – Stichwort elektronische Patientenakte mit digitaler Archivierung – bieten die Biobeat-Wearables eine effiziente und gleichzeitig sichere Lösung.